

Presseerklärung der Alternativen Liste Münster, Altheim, Breitefeld (Alma)

Veranstaltung „Altheim: B 26, Fiege - wie weiter?“ am 09. April 2014 um 19.30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Altheim

Mit dem gelungenen Start der Veranstaltungsreihe am politischen Aschermittwoch und der Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten Gerhard Bonifer-Dörr begann für die Alternativen Liste Münster, Altheim, Breitefeld (Alma) der diesjährige Wahlkampf um das Amt des Bürgermeisters. Bei der Veranstaltung "Altheim: B 26, Fiege - wie weiter?" am 09. April 2014 in der Sport- und Kulturhalle Altheim geht es nun um das so genannte "dringende Tagesgeschäft". Dank seiner über 20-jährigen Erfahrung in der kommunalen Arbeit weiß der Alma-Bürgermeisterkandidat Gerhard Bonifer-Dörr, wie wichtig es ist, dringende aktuelle Aufgaben und zukünftige Erfordernisse miteinander zu verknüpfen. Ganz vorne steht das Fiege-Projekt an der Münsterer Gemeindegrenze zu Dieburg, das Altheim fast noch stärker beeinflussen wird. Die einstweilige Verfügung gegen den Weiterbau der Monsterhalle wurde mittlerweile wieder außer Kraft gesetzt und es geht nun darum, dass die Gemeindeverwaltung in Münster mit ganzer Kraft daran geht, Antworten auf die Unmengen noch offener Fragen zu bekommen. Fast jeden Tag kommt dabei etwas Neues hinzu und es darf hier keine Zeit verloren werden.

Eine Gewässerstudie zum Beispiel sagt aus, dass statistisch mindestens ein Mal im Jahr eine Überflutung der Wasser-Rückhaltebecken, der Retentionsbauwerke, zu erwarten ist. Die Überschussmenge soll über eine noch zu gestaltende Auen-Landschaft, was immer Fiege darunter versteht, aufgefangen werden. Das gibt sicherlich nicht nur uns zu denken. Noch schlimmer wird es, wenn es um die statistisch alle 10 Jahre auftretenden Überflutungen durch extremen Starkregen geht. Hier scheint es Fiege zu akzeptieren, dass diese nicht über den Banngaben abzuleitenden Wassermengen in die Richtung der Münsterer und Altheimer Gemarkungsgrenze und damit direkt auf Münster bzw. Altheimer Gebiet abfließen werden. Nicht abzusehen, wenn so genannte Jahrhundertwasser auftreten, die sich mittlerweile in keiner Weise mehr an die Fristen gebunden fühlen. Diese und weitere Aspekte des geplanten Fiege-Baus müssen dringend auf die Tagesordnung gesetzt werden und sollen auf der Veranstaltung "Altheim: B 26, Fiege - wie weiter?" am 09. April 2014 in der Sport- und Kulturhalle Altheim vorgestellt und mit Hilfe der Bevölkerung diskutiert werden.

Im Zusammenhang mit Fiege stellt sich natürlich auch die Frage, wie es weitergehen soll mit der B26. 14 Jahre geht die Diskussion nun schon und auch Gerhard Bonifer-Dörr ist seit dieser Zeit immer wieder als treibende Kraft in Erscheinung getreten, so z.B mit dem von ihm initiierten Arbeitskreis B26. Auch ist ihm zu verdanken, dass es 2008 zu einer gemeinsamen Stellungnahme der Fraktionen im Gemeindeparlament kam. Hessen Mobil ließ sich jedoch nicht überzeugen. Im Gegenteil. Die neuesten Vorstellungen von Hessen Mobil gehen in Richtung des im August 2000 veröffentlichten Planes. Da war es auch nicht sehr hilfreich, dass sich vor zwei Monaten drei Bürgermeister zusammensetzten und ohne Rücksprache mit den gemeindlichen Gremien einen gemeinsamen Brief aufsetzten. Eine Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung sieht anders aus. Das auch vor dem Hintergrund, dass die Aussage von Fiege, die LKW-Fahrten würden schwerpunktmäßig über die B45 erfolgen, sehr fragwürdig ist. In einem anderen Zusammenhang machten Fiege-Vertreter nämlich klar, dass das Verhalten der LKW-Fahrer nicht in der

Verantwortung von Fiege läge, da die betreffenden Speditionen nämlich nicht zu ihnen gehörten. Klarheit sieht anders aus.

Schon diese beiden Punkte zeigen, wie wichtig es ist, dass ein erfahrener und engagierter Bürgermeister an der Spitze der Verwaltung steht. Gerhard Bonifer-Dörr, Ihr Bürgermeisterkandidat, steht Ihnen Rede und Antwort, nimmt Ihre Sorgen und Nöte auf und tut dann auch, was er sagt. Einfach echt. Die Alternative Liste Münster, Altheim, Breitefeld und Gerhard Bonifer-Dörr freuen sich auf Ihre lebhafteste Beteiligung am 09. April 2014 in der Sport- und Kulturhalle Altheim.